

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Teilnahmeanträge		
1.1	Eignungs- und Teilnahmeantragsprüfung		
1.1.1	Allgemeine Angaben zur Bewerberstruktur		
F 1.1.1.1	Angabe zur Bewerberstruktur Bitte geben Sie an, ob Sie am Verfahren als 1. Einzelbewerber oder 2. Bewerbungsgemeinschaft teilnehmen wollen. Bei fehlender Angabe wird von einer Teilnahme als Einzelbewerber ausgegangen. Eine nachträgliche Änderung auf eine Bewerbungsgemeinschaft ist nicht möglich.		
F 1.1.1.2	Angaben zum Einzelbewerber oder dem bevollmächtigten Vertreter der Bewerbungsgemeinschaft Bitte geben Sie hier die nachfolgend geforderten Angaben als Einzelbewerber oder im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft die Angaben zum bevollmächtigten Vertreter der Bewerbungsgemeinschaft an. Bitte verwenden Sie hierzu das bereitgestellte Template. Name des Unternehmens: Angaben zum Unternehmen Straße, Hausnummer: PLZ, Ort, Land: Website: UmsatzsteuerID: DUNS-Nummer: Ansprechpartner Anrede: Vorname, Name: Funktion/Position: Telefon: Telefax: E-Mail: Straße, Hausnummer: PLZ, Ort, Land: Falls zu einem abgefragten Inhalt keine Angabe gemacht werden kann (z.B. Fax, DUNS- Nummer), bitte folgende Angabe machen: - /-		
F 1.1.1.3	Angaben zu weiteren Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft kopieren Sie bitte das nachfolgende Template für jeden weiteren Bewerber. Wenn Sie als Einzelbewerber am Verfahren teilnehmen wollen, geben Sie bitte "Entfällt" an. Angaben, die für jeden weiteren		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung			
	Bewerber der Bewerbergemeinschaft einzureichen sind: Name des Unternehmens: Angaben zum Unternehmen Straße, Hausnummer: PLZ, Ort, Land: Website: UmsatzsteuerID: DUNS-Nummer: Ansprechpartner Anrede: Vorname, Name: Funktion/Position: Telefon: Telefax: E-Mail: Straße, Hausnummer: PLZ, Ort, Land: Falls zu einem abgefragten Inhalt keine Angabe gemacht werden kann (z.B. Fax, DUNS-Nummer), bitte folgende Angabe machen: - /-					
F 1.1.1.4	Angaben zur Eignungsleihe Bitte machen Sie hier Angaben zu den Unternehmen, auf das/die sich ein Bewerber/eine Bewerbergemeinschaft zum Nachweis seiner Eignung stützt ("Eignungsleihe", § 47 SektVO). Erklärungen des/der im Rahmen der Eignungsleihe eingebundenen Unternehmen(s), dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen, sind auf Anforderung des ausschreibenden Unternehmens vorzulegen. Unternehmen, auf die sich ein Einzelbewerber bzw. eine Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der geforderten Eignung stützen, müssen zum Nachweis der Eignung ebenfalls einzelne Eignungsnachweise einreichen (Je eignungsleihendem Unternehmen ist der Fragebogen zur Eignungsfragebogen_Teilnahmewettbewerb.pdf ausgefüllt mit "Allgemeinen Angaben des Bewerbers" und "Erklärungen" einzureichen). Bitte machen Sie die Angaben je eignungsleihendem Unternehmen wie folgt: Name des eignungsleihenden Unternehmens: Straße, Hausnummer: PLZ, Ort, Land: Website: UmsatzsteuerID: DUNS-Nummer: Eignungskriterien, zu deren Nachweis das Unternehmen die Eignung leiht: Umfang der Eignungsleihe:	<table border="1"> <tr><td></td></tr> <tr><td></td></tr> <tr><td></td></tr> </table>				
I 1.1.1.5	Angaben zu Unterauftragnehmern Bitte geben Sie an, ob sie: 1. sämtliche vertragsgegenständlichen Leistungen selbst erbringen; oder 2. Leistungen durch die Einbindung von Unterauftragnehmern zu erbringen.	<table border="1"> <tr><td></td></tr> <tr><td></td></tr> <tr><td></td></tr> </table>				

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Wenn Sie Unterauftragnehmer einbinden wollen und diese bereits bekannt sind, machen Sie bitte Angaben zu allen bereits bekannten Unterauftragnehmern. Angaben je geplantem Unterauftragnehmer: Angaben zum Unternehmen Straße, Hausnummer: PLZ, Ort, Land: Website: UmsatzsteuerID: DUNS-Nummer: Falls zu einem abgefragten Inhalt keine Angabe gemacht werden kann (z.B. DUNS-Nummer), bitte folgende Angabe machen: -/- Der Bewerber versichert, dass die Bewertung, Auswahl und Beauftragung von Unterauftragnehmer auf der Grundlage des Standards der Netze BW GmbH und DB Energie in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz stattfindet.		
1.1.2	Erklärungen		
A 1.1.2.1	Erklärung zu zwingenden Ausschlussgründen nach §123 GWB (Ist Ausschlusskriterium) Wir erklären, dass KEINE Person unseres Unternehmens, die unserem Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremium angehört oder darin Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnisse hat, innerhalb der letzten 5 Jahre wegen Verstoßes gegen eine der folgenden Tatbestände rechtskräftig verurteilt worden ist oder gegen das Unternehmen selber wegen dieser Tatbestände eine Geldbuße (in Deutschland § 30 OWiG) rechtskräftig festgesetzt wurde (entspricht in Deutschland dem Katalog des § 123 Abs. 1 GWB). 1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise	☐ Ja ☐ Nein	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, 3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche), 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen), 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) oder § 108f des Strafgesetzbuchs (unzulässige Interessenwahrnehmung), 8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder 10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung). Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der o.g. deutschen Bestimmungen stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	leitender Stellung. Ferner erklären wir hiermit, dass unser Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachkommt (in Deutschland gemäß §123 Abs. 4 Nr. 1 GWB) und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt, bzw. dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat. Bitte bestätigen Sie die Erklärung zu zwingenden Ausschlussgründen nach §123 GWB mit "Ja", wenn Sie vorangehende Erklärung abgeben können, oder mit "Nein", wenn Sie vorangehende Erklärung nicht abgeben können. Falls Sie keine Erklärung im o.g. Sinne abgeben können, fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag bitte ein Anschreiben an, in dem Sie die Gründe hierfür benennen.		
A 1.1.2.2	Erklärung zu fakultativen Ausschlussgründen nach §124 GWB (Ist Ausschlusskriterium) Wir erklären hiermit, dass bezüglich unseres Unternehmens KEINE Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen. § 124 GWB lautet wie folgt: (1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn 1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, 2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, 3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch	☐ Ja ☐ Nein	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden, 4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, 5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann, 6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann, 7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, 8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder 9. das Unternehmen a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln. (2) § 21 des		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2959) bleiben unberührt. Bitte bestätigen Sie die Erklärung zufakultativen Ausschlussgründen nach §124 GWB mit "Ja", wenn Sie vorangehende Erklärung abgeben können, oder mit "Nein. Falls Sie keine Erklärung im o.g. Sinne abgeben können, fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag bitte ein Anschreiben an, in dem Sie die Gründe hierfür benennen.		
A 1.1.2.3	Erklärung zu Sanktionen (Ist Ausschlusskriterium) Der Bewerber versichert, dass weder gegen ihn noch Mitglieder der Bewerbergemeinschaft noch gegen eine Konzerngesellschaft noch gegen eine Person, Organisation oder Einrichtung (POE), in dessen Eigentum oder unter dessen Kontrolle das Unternehmen oder eine Konzerngesellschaft steht, noch gegen einen gesetzlichen Vertreter Sanktionen der Europäischen Union, der Vereinigten Staaten von Amerika, des Vereinigten Königreichs, Kanadas oder Australiens verhängt wurden. Der Bewerber versichert, dass weder er noch eine Konzerngesellschaft noch ein gesetzlicher Vertreter in einem Land ansässig ist bzw. ihren/seinen Sitz hat, gegen das selbst oder gegen dessen Regierung Sanktionen durch die Europäische Union, die Vereinigten Staaten von Amerika, das Vereinigte Königreich, Kanada oder Australien verhängt wurden. Bitte bestätigen Sie vorstehende Erklärungen zu Sanktionen mit "Ja", wenn Sie vorangehende Erklärung abgeben können, oder mit "Nein", wenn Sie vorangehende Erklärung nicht abgeben können. Falls Sie keine Erklärung im o.g. Sinne abgeben können, fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag bitte ein Schreiben an, in dem Sie die Gründe hierfür benennen.	☐ Ja ☐ Nein	
A 1.1.2.4	Eigenerklärung zu weiteren Ausschlussgründen (Ist Ausschlusskriterium) Wir erklären, dass kein Ausschlussgrund nach - § 21 SchwarzArbG (Ausschluss von	☐ Ja ☐ Nein	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	öffentlichen Aufträgen) oder - §§ 21, 23 Abs. 1, 2 AEntG (Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge), - § 98 c AufenthG, - §§ 19, 21 Abs. 1, 2 MiLoG infolge einer rechtskräftigen Verurteilung mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten, einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder infolge einer Belegung mit einer Geldbuße von mehr als 2.500,00 EUR wegen illegaler Beschäftigung vorliegt. Dem Bewerber ist auch kein aktueller Verstoß und kein anstehender Bußgeldbescheid sowie aus den zurückliegenden drei Jahren gegen das Unternehmen bzw. die verantwortlich handelnde(n) Person(en) im Hinblick auf genannten Vorschriften bekannt. Bitte bestätigen Sie die Erklärung zu Ausschlussgründen mit "Ja", wenn Sie vorangehende Erklärung abgeben können, oder mit "Nein". Falls Sie keine Erklärung im o.g. Sinne abgeben können, fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag bitte ein Anschreiben an, in dem Sie die Gründe hierfür benennen.		
A 1.1.2.5	Eigenerklärung zur Information an den Auftraggeber bei geänderten Umständen bzgl. der Eigenerklärung (Ist Ausschlusskriterium) Wir versichern hiermit, dass wir den Auftraggeber unverzüglich schriftlich darüber informieren werden, falls sich die Eigenerklärung betreffenden Umstände nach Einreichung des Teilnahmeantrages oder nach Abgabe eines Angebots ändern sollten. Bitte bestätigen Sie diese Eigenerklärung mit "Ja" oder "Nein".	☐ Ja ☐ Nein	
1.1.3	Allgemeine Unternehmensangaben und Bewerbererklärungen		
F 1.1.3.1	Erfüllung der gesetzlichen Pflichten zur Eintragung in amtliche Verzeichnisse Wir versichern, dass unser Unternehmen den gesetzlichen Verpflichtungen nachkommt und-falls vorgeschrieben - die zwingenden Eintragungen in die amtlichen Verzeichnisse/Register(auch ausländische) besitzt (zum Beispiel Eintrag Handwerksrolle, Gewerberegister, Architekten- und Ingenieurkammer, Rechtsanwaltskammer, Mitgliedschaft bei der IHK, Berufsregister etc...). Sofern für die		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	berufliche bzw. gewerbliche Tätigkeit eine Pflicht zur Eintragung in einem der in Anhang XI zur Richtlinie 2014/24/EU über die öffentliche Auftragsvergabe genannten Register besteht, ist ein Ausdruck der entsprechenden Eintragung, der nicht älter als sechs Monate zum Ende der Teilnahmeantragsfrist ist, dem Teilnahmeantrag beizufügen. Für Bieter aus Deutschland sind die betreffenden Register das Handelsregister, die Handwerksrolle, das Vereinsregister, das Partnerschaftsregister oder die Mitgliederverzeichnisse der Berufskammern der Länder. Der Beleg ist im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft von allen Mitgliedern getrennt vorzulegen. Bitte bestätigen Sie hier, dass Sie den Eintragungen in amtliche Verzeichnisse nachkommen mit "Ja" oder mit "Entfällt", sofern keine Eintragungspflichten bestehen. Ausländischen Bewerbern wird die Vorlage vergleichbarer Nachweise gestattet. Fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag bitte einen aktuellen Registerauszug bei und benennen Sie hier den/die Namen der Anlage(n).		
1.1.3.2	Datenschutz		
A 1.1.3.2.1	Erklärung zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen (Ist Ausschlusskriterium) Kann insbesondere bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten die Anwendung der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen im Auftragsfall sichergestellt werden, insbesondere die Anforderungen hinsichtlich der Auftragsverarbeitung (Art. 28 DSGVO)? Bitte bestätigen Sie die Erklärung zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen mit "Ja", wenn Sie vorangehende Erklärung abgeben können, oder mit "Nein", wenn Sie vorangehende Erklärung nicht abgeben können und benennen Sie die Gründe hierfür.	☐ Ja ☐ Nein	
	Bestellung eines betrieblichen Datenschutzbeauftragten Wurde für Ihr Unternehmen ein betrieblicher Datenschutzbeauftragter bestellt? Falls ein betrieblicher Datenschutzbeauftragter bestellt wurde, antworten Sie bitte mit "Ja".	☐ Ja ☐ Nein	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Falls dies nicht der Fall ist, antworten Sie bitte mit "Nein" und geben Sie in einem gesonderten Anschreiben die Gründe hierfür an.		
A 1.1.3.2.3	Verpflichtung der Beschäftigten auf Regelungen und Pflichten der DSGVO und/oder TKG (Ist Ausschlusskriterium) Werden die Beschäftigten Ihres Unternehmens auf die Regelungen und Pflichten der DSGVO und/oder TKG verpflichtet? Falls ja, antworten Sie bitte mit "Ja". Falls dies nicht der Fall ist, antworten Sie bitte mit "Nein" und geben Sie die Gründe hierfür an.	☐ Ja ☐ Nein	
1.1.4	Wirtschaftliche und Finanzielle Leistungsfähigkeit		
A 1.1.4.1	Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre des Unternehmens/ der Bewerbergemeinschaft (Ist Ausschlusskriterium) Bitte geben Sie den Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre des Unternehmens/ der Bewerbergemeinschaft an (netto, exkl. Umsatzsteuer in EUR): - 202x: - 202x: - 202x: (Hinweis: der Jahresumsatz des Unternehmens/der Bewerbergemeinschaft muss im Durchschnitt der letzten 3 Jahre über 24,0 Mio EUR liegen; Die Umsätze von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft werden für die Erfüllung der Mindestanforderung addiert.)		
A 1.1.4.2	Nachweis der Versicherung über Haftpflichtversicherung (Ist Ausschlusskriterium) Nachweis der Versicherung über Haftpflichtversicherung (Betriebs- und Produkthaftpflicht) mit Angabe zu Höhe der Deckungssumme für Personenschäden pro Ereignis und Jahr (min 3,0 Mio. EUR). Bitte legen Sie Ihrem Teilnahmeantrag einen Auszug Ihrer Versicherungspolice in geeigneter Höhe bei.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1.1.5	Technische Leistungsfähigkeit		
A 1.1.5.1	Mitarbeiteranzahl (Ist Ausschlusskriterium) Bitte geben Sie die Mitarbeiteranzahl der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre des Unternehmens/ der Bewerbungsgemeinschaft an: - 202x: - 202x: - 202x: (Hinweis: Die Mitarbeiterzahlen der Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft werden für die Erfüllung der Mindestanforderung addiert.)		
A 1.1.5.2	Fachpersonal zur Erbringung vergleichbarer Leistungen (Ist Ausschlusskriterium) Der Bewerber hat nachzuweisen, dass ausreichend qualifiziertes Fachpersonal für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen zur Verfügung steht. Hierzu sind Angaben zu Projektleitern, Baustellenleitern, Elektrofachkräften, elektrotechnisch unterwiesenen Personen und Monteuren mit Erfahrung im Hochspannungsfreileitungsbau vorzulegen. Der Bieter muss mindestens über folgende personelle Ressourcen verfügen: - 1 Projektleiter mit min. fünf Jahre Erfahrung im Hochspannungsfreileitungsbau, - 1 qualifizierter Baustellenleiter, - 50 Monteure mit Erfahrung im 110-kV-Freileitungsbau, - ausreichende zusätzliche Personalressourcen zur Sicherstellung der vertragsgerechten Leistungserbringung bei Ausfällen, Parallelmaßnahmen oder Terminverschiebungen. (Hinweis: Die Mitarbeiterzahlen der Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft werden für die Erfüllung der Mindestanforderung addiert.)		
A 1.1.5.3	Baustellenleitung (Ist Ausschlusskriterium)		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Der Bewerber hat mindestens einen qualifizierten Baustellenleiter zu benennen, der über mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in der Bauleitung von Hochspannungsfreileitungsprojekten verfügt und bereits vergleichbare Bau- oder Umbauprojekte erfolgreich abgewickelt hat. Es ist hier ein aussagekräftiger Lebenslauf mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Zudem müssen mindestens folgende Voraussetzung nachgewiesen werden: - Elektrofachkraft entsprechend den Anforderungen nach DIN VDE 0105-100, DGUV-Vorschrift 3 und DIN VDE 1000-10 - Deutschsprachig in Wort und Schrift (Sprachniveau C1) - muss an einer Baustellenleiterschulung der Netze BW GmbH teilgenommen haben. Diese Teilnahme ist mindestens alle 48 Monate zu wiederholen. Die entsprechenden Zertifikate sind mit Schulungsinhalt vorzulegen.		
A 1.1.5.4	Unternehmensreferenzen über vergleichbare Projekte (Ist Ausschlusskriterium) Der Bewerber hat mindestens fünf geeignete Referenzprojekte über vergleichbare Leistungen im Hochspannungsfreileitungsbau nachzuweisen, die innerhalb der letzten fünf Jahre erfolgreich durchgeführt oder abgeschlossen wurden. Vergleichbar sind Bau-, Umbau-, Ersatzneubau-, Ertüchtigungs- oder Sanierungsmaßnahmen an Freileitungen der Spannungsebene 110 kV oder höher mit einem Projektwert von jeweils mindestens 5.000.000 € netto. Zu jeder Referenz sind mindestens folgende Angaben vorzulegen: - Auftraggeber - Projektbezeichnung - Ausführungszeitraum - Spannungsebene - Projektvolumen netto - Beschreibung der ausgeführten Leistungen - Ansprechpartner des Auftraggebers, soweit zulässig		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Falls diese Angaben (Kontakt Daten) nicht eingetragen werden können (z. B. aus Datenschutzgründen), ist alternativ die verbindliche Zusicherung erforderlich, dass auf Anfrage des ausschreibenden Unternehmens innerhalb von 5 Werktagen eine Kontaktherstellung zwischen dem Referenzkunden und dem ausschreibenden Unternehmen durch den Bewerber hergestellt wird. Falls weder die o. g. Angaben eingetragen werden, noch alternativ die Kontaktherstellung wie gefordert erfolgt, wird die Referenzleistung für die Eignungsbewertung nicht berücksichtigt (K.O.-Kriterium der Referenz).		
A 1.1.5.5	Technische Ausstattung (Ist Ausschlusskriterium) Der Bewerber hat nachzuweisen, dass er über die für den Hochspannungsfreileitungsbau erforderlichen Geräte, Maschinen, Fahrzeuge und Spezialgeräte verfügt. Hierzu ist eine aussagekräftige Geräteliste vorzulegen. Der Bewerber muss mindestens über folgende Ausstattungen verfügen: - 5 Provisorien für zwei 110-kV-Stromkreise - 1 Stück 5 to Seilzugwinde und Bremstrommelbock - 60-Seillaufräder für 2er Bündel Al/St 265/35 (264-AL1/34-ST1A) mit min. 600mm Durchmesser - 60-Seillaufräder für Einfachseil 304-AL1/49-ST1A gemäß Vorgaben DB Energie - 2 Leiterfahrwagen für 2er Bündel (Hinweis: Die Ausstattung der Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft wird für die Erfüllung der Mindestanforderung addiert.)		
A 1.1.5.6	Mitgliedschaft bei der zuständigen Berufsgenossenschaft (Ist Ausschlusskriterium) Der Bewerber hat seine Mitgliedschaft bei der zuständigen Berufsgenossenschaft nachzuweisen. Hierzu sind eine gültige Mitgliedsbescheinigung sowie eine zum Zeitpunkt des Teilnahmeantrags bzw. Angebots gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Bitte verweisen Sie hier auf die Anlage zu Ihrem Teilnahmeantrag.		
A 1.1.5.7	DGUV Vorschrift 1 (Ist Ausschlusskriterium) Der Bieter hat mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass im Auftragsfall ein fachlich geeigneter Mitarbeiter benannt werden kann, der die Koordination der Arbeiten mehrerer Arbeitgeber gemäß § 6 DGUV Vorschrift 1 übernimmt. Hierzu sind die Qualifikation sowie die einschlägige Berufserfahrung der vorgesehenen Person darzustellen. Folgende Mindestanforderungen: - Qualifikation: Elektrofachkraft entsprechend den Anforderungen nach DIN VDE 0105-100, DGUV-Vorschrift 3 (bisher BGV A3) und DIN VDE 1000-10 sowie langjähriger Berufserfahrung in der Elektromontage HS-Leitungen - Deutschsprachig in Wort und Schrift (Sprachniveau C1) Die entsprechenden Zertifikate sind mit Schulungsinhalt vorzulegen.		
A 1.1.5.8	Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (Ist Ausschlusskriterium) Der Bewerber muss über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 oder einer gleichwertigen Norm verfügen. Der gültige Nachweis ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Bitte verweisen Sie hier auf den entsprechenden Anhang.		
A 1.1.5.9	Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 (Ist Ausschlusskriterium) Der Bewerber muss über ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001, EMAS oder ein gleichwertiges Umweltmanagementsystem verfügen. Der Nachweis ist durch Vorlage eines gültigen Zertifikats oder eines gleichwertigen Nachweises zu erbringen. Bitte verweisen Sie hier auf den entsprechenden Anhang.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
A 1.1.5.10	Deutschkenntnisse (Ist Ausschlusskriterium) Der Bewerber verpflichtet sich im Auftragsfall verbindlich, die Funktionen Hauptansprechpartner, Baustellenleiter und Arbeitsverantwortlicher ausschließlich mit Personen zu besetzen, die über Deutschkenntnisse mindestens auf den folgenden Niveaus verfügen: Hauptansprechpartner C1, Baustellenleiter C1, Arbeitsverantwortlicher B2. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist diese Erklärung durch das Mitglied abzugeben, das den Hauptansprechpartner stellt. Bitte beachten Sie, dass die Angabe "Nein" zum Ausschluss führt.		
A 1.1.6	Unterschrift (Ist Ausschlusskriterium) Wir versichern hiermit, dass bezüglich der von unserem Unternehmen geforderten Erklärungen und Nachweise keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien im Vergabeverfahren abgegeben wurden oder Auskünfte zurückgehalten wurden und sind uns bewusst, dass die Angabe falscher Erklärungen und Nachweise zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen kann. Bitte geben Sie hier den Namen der Person an, die die Erklärung rechtsverbindlich für das Unternehmen/die Bewerbungsgemeinschaft abgibt (Elektronische Unterzeichnung in Textform).		